

PRESSEINFORMATION



22. Februar 2019

Aufruf zur jährlichen Putzaktion

Stolpersteine sollen wieder gereinigt werden

Auch 2019 wollen die Stadt Dessau-Roßlau und die Werkstatt Gedenkkultur im KIEZ e. V. ein Zeichen gegen Rassismus und politische Verfolgung setzen und rufen interessierte Bürgerinnen und Bürger zur diesjährigen „Stolperstein“-Putzaktion auf.

Die „Stolpersteine“ sind ein Projekt des deutschen Künstlers Gunter Demnig. Sie erinnern in vielen Städten europaweit an Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus entrechtet, vertrieben und ermordet wurden. Am Ort ihrer letzten Wohnung werden im Gehweg Pflastersteine mit einer beschrifteten Messingplatte verlegt. Seit 2008 wurde das Projekt in mehreren Etappen auch in Dessau-Roßlau umgesetzt.

Im zeitlichen Kontext des Jahrestages der Bombardierung Dessaus am 7. März 1945 soll auch in diesem Jahr ein öffentliches Zeichen gegen Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz gesetzt werden. Die mehr als 100 Stolpersteine sollen im Rahmen der Aktion, die bis zum 7. März abgeschlossen sein soll, von Witterungs- und Korrosionseinflüssen gereinigt werden. Ziel ist es, dass die Bürgerschaft ein deutliches Zeichen beim Umgang mit der Geschichte der Stadt setzt und daran mitwirkt, die Opfer des Nationalsozialismus in würdiger Erinnerung zu behalten.

Mit der Übernahme einer "Reinigungspatenschaft" im Rahmen dieser Aktion wird die Bereitschaft erklärt, an diesem Konzept der ehrenden Erinnerung teilzunehmen.

Die Wahl eines Stolpersteins ist ab dem 22. Februar auf der Internetseite der Stadt (verwaltung.dessau-rosslau.de) möglich, indem die Anmeldung online für den jeweiligen Wunschstandort erfolgt. Die Initiatoren freuen sich auch in diesem Jahr wieder über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und danken allen im Voraus für das persönliche Engagement.